

Schiedsrichter und Assistent

Bei den aktuellen Regelfragen von DFB-Lehrwart Lutz Wagner geht es vor allem um die Zusammenarbeit im Schiedsrichter-Team.

Situation 1

Der neutrale Schiedsrichter-Assistent zeigt dem Schiedsrichter an, dass der Ball die Seitenlinie überschritten hat. Der Schiedsrichter erkennt dieses Zeichen erst nach zwei Spielzügen. Jetzt spuckt ein Abwehrspieler während des laufenden Spiels in seinem Strafraum einen Angreifer an. Entscheidung?



Bei den aktuellen Regelfragen steht die Kommunikation im Schiedsrichter-Team im Fokus.

Situation 2

Zwei Spieler geraten bei einem Zweikampf seitlich des Pfostens neben dem Tor über die Torlinie außerhalb des Spielfelds. Dabei tritt der Verteidiger dem Stürmer in rücksichtsloser Weise in die Beine. Der Ball befindet sich noch im Spielfeld. Entscheidungen?

Situation 3

Verlängerung bei einem Pokalspiel: Kurz vor dem Ende der Verlängerung lässt sich ein Spieler von Team A außerhalb des Spielfelds behandeln. Noch bevor der Spieler wieder ins Spiel kommen kann, pfeift der Schiedsrichter beim Stand von 1:1 die Begegnung ab, sodass es zum Elfmeterschießen kommt. Darf der Spieler, der beim Schlusspfiff nicht mehr auf dem Feld war, weil er behandelt wurde, am Elfmeterschießen teilnehmen?

Situation 4

Abpfiff nach der ersten Halbzeit. Noch auf dem Spielfeld teilt der neutrale Assistent dem Schiedsrichter mit, dass unmittelbar vor dem Pausenpfiff ein Spieler der verteidigenden Mannschaft seinen Gegenspieler im eigenen Strafraum geschlagen hat. Der Ball war zu diesem Zeitpunkt noch im Spiel. Wie ist zu entscheiden?

Situation 5

Nach einem Zweikampf im Torraum bleibt ein Angreifer der Mannschaft A verletzt im gegnerischen Torraum liegen, ein Foul war nicht zu erkennen. Als der Ball zur Mannschaft A gelangt, schießt der Mitspieler des

verletzten Spielers auf Tor. Dabei wird der alleine vor dem Torwart liegende, offensichtlich verletzte Spieler leicht angeschossen, bevor der Ball ins Tor springt. Entscheidung?

Situation 6

Kurz vor Spielende steht es 1:1. Mit der letzten Aktion erzielt die Heim-Mannschaft den 2:1-Siegtreffer. Der Schiedsrichter erkennt das Tor an, obwohl der Assistent mit erhobener Fahne wegen Abseits an der Seitenlinie steht. Weil die Zeit abgelaufen ist und der Schiedsrichter das Fahnenzeichen nicht sieht, pfeift er direkt nach dem Torerfolg das Spiel ab. Der Assistent teilt ihm die Abseitsstellung noch auf dem Spielfeld mit. Wie ist zu entscheiden?

Situation 7

46. Minute: Ein Angreifer kommt an den Ball und hat nur noch den Torwart und einen Verteidiger vor sich. Mit letzterem befindet er sich im Zweikampf. Nun bemerkt der Schiedsrichter, dass es sich bei diesem Angreifer um einen Auswechselspieler handelt, der seit Beginn der zweiten Halbzeit ohne Zustimmung des Schiedsrichters einen anderen Spieler ersetzt hat. Der Angreifer schießt den Ball direkt ins Tor. Wie ist zu entscheiden?

Situation 8

Der Ball wird ins gegnerische Tor geschossen. Der Assistent sieht einen Angreifer direkt vor dem Torwart in Abseitsposition und hat

den Verdacht, dass der Torwart in der Sicht auf den Ball behindert wurde. Der Schiedsrichter schaute von der Strafraumlinie frontal auf die Situation und konnte genau erkennen, dass der Stürmer die Sicht des Torwarts nicht behinderte. Wie verhalten sich der Schiedsrichter und sein Assistent?

Situation 9

Eine Mannschaft beginnt das Spiel mit acht Spielern inklusive Torwart. Im Verlauf der Begegnung muss der Schiedsrichter gegen diese Mannschaft einen Feldverweis verhängen. Zu sieb spielt die Mannschaft weiter. Während des laufenden Spiels humpelt einer der verbliebenen sieben Spieler an die Seitenlinie, verlässt das Feld und wird behandelt. Ob er wieder am Spiel teilnehmen kann, ist zunächst offen. Wie muss sich der Schiedsrichter verhalten?

Situation 10

Direkter Freistoß für die angreifende Mannschaft zwischen Strafraum und Eckfahne: Bevor der Ball nach der Freigabe des Schiedsrichters im Spiel ist, verkürzt der Verteidiger die Distanz. Er wehrt den in Richtung Strafstoßmarke geschossenen Ball innerhalb des Strafraums durch ein absichtliches Handspiel ab. Entscheidung des Schiedsrichters?

Situation 11

Ein Spieler verlässt während des laufenden Spiels ohne Abmeldung beim Schiedsrichter das Spielfeld

und beleidigt den gegnerischen Trainer lautstark und für alle gut hörbar mit üblen Schimpfworten. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden, wenn er den Vorgang komplett wahrgenommen hat? Und wo wird das Spiel fortgesetzt?

Situation 12

Ein Angreifer möchte einen Einwurf in Strafraumhöhe schnell ausführen. Er steht etwa fünf Meter entfernt von der Seitenlinie, jedoch hinter einer Werbbeande. Soll der Schiedsrichter eingreifen oder ist die Ausführung des Einwurfs korrekt?

Situation 13

Die Heim-Mannschaft erhält einen Einwurf zugesprochen. Der einwerfende Spieler steht bei der Ausführung deutlich mit einem Fuß im Spielfeld, was dem Schiedsrichter allerdings entgeht, und wirft den Ball ein. Deshalb signalisiert der Assistent ein Fahnenzeichen, woraufhin der Schiedsrichter das Spiel unterbricht. Jetzt beleidigt der einwerfende Spieler den Assistenten. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Situation 14

Bevor der Ball bei der Strafstoß-Ausführung im Spiel ist, läuft ein weiterer Angreifer klar ersichtlich zu früh in den Strafraum. Der Torwart kann den Ball abwehren. Nun gelangt erneut der Schütze an den Ball und schießt ihn im zweiten Versuch ins Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Situation 15

Eine strafbare Abseitsposition eines Angreifers wird vom Assistenten mit der Fahne signalisiert. Bevor der Schiedsrichter das Fahnenzeichen erkennt, schlägt im Zweikampf ein Verteidiger diesem Angreifer die Hand ins Gesicht. Wegen dieses Schlags unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und sieht erst jetzt das Fahnenzeichen wegen Abseits. Entscheidungen?

Schiedsrichter und Assistent

So werden die Situationen auf Seite 17 richtig gelöst.

Situation 1

Feldverweis wegen des Anspuckens. Das Spiel wird mit Einwurf fortgesetzt, da der Ball im Aus war und der neutrale Schiedsrichter-Assistent dies auch sofort signalisiert hatte.

Situation 2

Strafstoß, Verwarnung. Geraten Spieler im Zuge eines Zweikampfs über die Spielfeld-Begrenzungslinien ins Aus und begehen dort ein Foulspiel gegen ihren Gegenspieler, wird dies so bestraft, als wäre der „Tatort“ auf der Linie. Im Bereich der Außenlinie des Strafraums gibt es folgerichtig Strafstoß. Die Persönliche Strafe ergibt sich aus der Rücksichtslosigkeit des Vergehens.

Situation 3

Ja, das darf er, da er zu den elf teilnahmeberechtigten Spielern gehört.

Situation 4

Strafstoß, Feldverweis. Da es sich hier um den Abpfiff zur Halbzeitpause handelt und sich das Schiedsrichter-Team noch auf dem Feld befindet, muss der Schiedsrichter auf die zweifelsfreie Meldung reagieren.

Situation 5

Indirekter Freistoß. Durch die Ballberührung greift der Spieler ins Spiel ein und ist somit strafbar im Abseits zu werten.

Situation 6

Spielende. Da der Schiedsrichter das Spiel abgepfiffen hat, ist das Spiel mit dem 2:1 beendet. Die Kenntnisnahme des Abseitstors durch den Schiedsrichter erfolgt erst nach dem Abpfiff. Das hat zur Folge, dass dies nicht mehr korrigiert werden kann. Deshalb muss der Assistent unbedingt vor Spielende intervenieren.



In Situation 8 geht es um die Abseits-Bewertung beim Torschuss.

Situation 7

Tor. Anstoß. Der Auswechselspieler wird mit dem Anstoß zur zweiten Halbzeit zum Spieler. Die Auswechslung muss nachträglich notiert und der Vorfall gemeldet werden.

Situation 8

Tor, Anstoß. Der Assistent hält mit gesenkter Fahne die Position und macht keinen Sprint Richtung Mittellinie. Der Schiedsrichter gibt ein Zeichen an den Assistenten, dass der Treffer regulär ist. Bestehen auch nur irgendwelche Unklarheiten, muss im Team Rücksprache gehalten werden.

Situation 9

Der Schiedsrichter lässt das Spiel zunächst weiterlaufen. In der nächsten Spielunterbrechung fragt er den verletzten Spieler, ob er wieder teilnehmen kann. Wird dies verneint, und die Mannschaft hätte somit nur noch sechs spielbereite Spieler, ist die Begegnung abzubrechen.

Situation 10

Strafstoß. Das Handspiel mit nachfolgendem Strafstoß ist das schwerer wiegende Vergehen von zwei Vergehen einer Mannschaft und wird somit bestraft. Das unerlaubte Verkürzen des Abstands wird in diesem Fall nicht mit einer Verwarnung geahndet, da die Unsportlichkeit nicht zum Tragen kommt.

Situation 11

Indirekter Freistoß, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, und Feldverweis. Grundlage für die Spielfortsetzung ist das unerlaubte Verlassen des Spielfelds. Die Beleidigung erfolgte außerhalb und zieht keine Spielstrafe nach sich.

Situation 12

Der Eingriff des Schiedsrichters ist erforderlich, da die Ausführung nicht korrekt ist. Nicht der Abstand zur Seitenlinie ist zu beanstanden, sondern die Ausführung hinter der Werbebande. Aufgrund dessen kann

der Schiedsrichter nicht die korrekte Ausführung überwachen, ob nämlich beide Füße auf dem Boden sind. Der Schiedsrichter spricht den Spieler an. Kommt dieser der Aufforderung nicht nach und wirft trotzdem ein, erhält der Gegner das Einwurf-Recht.

Situation 13

Einwurf für die gegnerische Mannschaft, Feldverweis.

Situation 14

Indirekter Freistoß. Da die Ausführung des Strafstoßes nicht direkt zum Torerfolg wird (sondern erst der Nachschuss), erfolgt keine Wiederholung, sondern ein indirekter Freistoß.

Situation 15

Indirekter Freistoß am Ort der Abseitsstellung, Feldverweis des Verteidigers. Die strafbare Abseitsposition ist das erste Vergehen und damit die Grundlage für die Spielfortsetzung.